

Depressionen und Angststörungen bei Kindern & Jugendlichen

zu einer sensibilisierten Wahrnehmung und ersten Handlungsmöglichkeiten



Bild: pixabay – Sunrise forever

Laut einer repräsentativen Umfrage zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Auftrag des Robert-Koch-Instituts zeigte bereits vor der Corona-Pandemie jede fünfte Person zwischen 7 und 17 Jahren psychische Auffälligkeiten: Während sich bei ca. 5% Hinweise auf das Vorliegen einer Depression ergaben, bestand bei jeder zehnten Person zwischen 7 und 17 Jahren der begründete Verdacht auf eine Angststörung.

Im Blick auf Früherkennung und „Erste Hilfe“ kann dabei auch der Schule als wichtigem Lebensraum von Kindern und Jugendlichen eine zentrale Rolle zukommen. Zur Sensibilisierung des eigenen Blicks sollen in der Fortbildung daher Anzeichen von Depressionen sowie Angststörungen und deren mögliche Hintergründe beleuchtet werden.

Zugleich soll gemeinsam reflektiert werden, wie eine Art „Erste Hilfe“ aussehen könnte und welche weiteren Anlaufstellen bzw. Unterstützungsangebote es gibt.

Zielgruppe:	Lehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen, SchulseelsorgerInnen
Termin:	Mittwoch, 14. Oktober 2026, 14 – 17 Uhr
Ort:	RPI Stuttgart, Bischof-Leiprecht-Zentrum Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart-Degerloch
Referent:	Philipp Geisen (M. Sc., Mag. theol.), Psychologischer Psychotherapeut i. A. Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Moraltheologie der Kath.-Theol. Fakultät, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Leitung:	Carmen Gremmelspacher, RPI Stuttgart N.N., kath. Stadtdekanat Stuttgart
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich bis 07.10.2026 an. Anmeldung über die Homepage des RPI Stuttgart unter https://www.rpi-stuttgart.de/veranstaltungen.html